

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	1
1.1. WAS MÖCHTE ICH IN DIESEM BUCH MITTEILEN?	3
1.2. EIN BLICK DURCHS SCHLÜSSELLOCH	5
2. ADS UND AD(H)S.....	9
2.1. DIAGNOSEKRITERIEN	10
2.2. ZUSAMMENFASSUNG DER MAßNAHMEN ZUR UNTERSTÜTZUNG	12
3. AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNG	14
3.1. DIAGNOSEKRITERIEN AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN	15
3.2. ZUSAMMENFASSUNG EINER ANDERSARTIGEN INFORMATIONSVERRARBEITUNG	17
4. TIERGESTÜTZTE HEILPÄDAGOGIK.....	23
4.1. MEIN GEWACHSENES VERHÄLTNIS ZUR NATUR UND DEN TIEREN	23
4.2. DIE HERAUSFORDERUNG, DAS TIER HEILPÄDAGOGISCH ZU INTEGRIEREN	25
5. ANFORDERUNGEN AN HUND UND HALTER – VORAUSSETZUNG FÜR DEN „TIERGESTÜTZTEN EINSATZ“	33

5.1. DER HUND	34
5.2. DER HUNDEHALTER.....	44
6. BEGINN DES „TIERGESTÜTZTEN EINSATZES“	48
6.1. VORAUSSETZUNGEN	48
6.2. DAS PRAKTIKUM BEGINNT	50
6.3. ERSTER KONTAKT IN DER „FREIEN BEGEGNUNG“	52
7. WIRKUNGEN UND FÖRDERZIELE	58
8. GRUNDSÄTZLICHE METHODEN, UM EINZELNE SEQUENZEN AUFZUBAUEN	62
8.1. TEACCH.....	62
8.2. ENTWICKLUNGSBEGLEITUNG	63
8.3. GEBÄRDENSPRACHE	65
9. BASISERZIEHUNG UND KONDITIONIERUNG DER HUNDE.....	67
9.1. BASISKOMMANDOS IN DER TIERGESTÜTZTEN HEILPÄDAGOGIK	67
9.2. DIE FÜNF METHODEN DER BEGEGNUNG ZWISCHEN MENSCH UND TIER (NACH DR. OTTERSTEDT)	77
10. PRAXISBEISPIELE IN DER „FREIEN BEGEGNUNG“	81
10.1. FREIE BEGEGNUNG DRINNEN, IN DEN FLUREN DER EINRICHTUNG.....	82

10.2. FREIE BEGEGNUNG AUF DEM AUßENGELÄNDE.....	85
11. FALLBEISPIELE AUS UNTERSCHIEDLICHEN PRAXISFELDERN	89
11.1. MARC, 10 JAHRE ALT	91
11.2. MANNI, 15 JAHRE ALT	102
11.3. JANEK, 5 JAHRE.....	112
11.4. JAN, 11 JAHRE ALT UND MEIKE, 12 JAHRE ALT	123
11.5. LEO, 10 JAHRE ALT	137
11.6. HANS, 13 UND MARIO, 16 JAHRE ALT	150
12. ÜBUNGSIDEEN UND AKTIONEN	161
12.1. ÜBUNGSIDEEN.....	162
12.2. SPIELE.....	180
12.3. AKTIONEN	193
SCHLUSSWORT.....	218
ÜBER DIE AUTORIN	220
ANHANG	222